

## Was muss passen, damit ich mich zur Firmvorbereitung anmelden kann?

- » du bist katholisch – in besonderen Fällen kann man sich auch im Verlauf der Firmvorbereitung noch taufen lassen
- » du wirst im Firmjahr 2017 mindestens 15 Jahre alt und besuchst die 5. Klasse
- » du meldest dich aus freien Stücken an und erklärst dich damit bereit, am Programm der Firmvorbereitung teilzunehmen

## Was muss ich zur Anmeldung mitbringen?

- » deinen Taufschein im Original
- » einen Unkostenbeitrag für Material, Kopien und andere Dinge (ca. 40-50€)
- » außerdem füllst du vor Ort ein Anmeldeformular aus und gibst deine Kontaktdaten weiter

## Was erwartet mich bei der Firmvorbereitung?

- » regelmäßige Gruppenstunden – in den meisten Pfarren finden diese über einen Zeitraum von knapp einem halben Jahr wöchentlich am Abend statt
- » verschiedene Gottesdienste
- » gegebenenfalls Sozialprojekte oder andere Aktivitäten
- » meistens ein Firmwochenende oder ähnliche Veranstaltungen

### Pfarre Lainz-Speising

Firmtermin: **3. Juni 2017**  
Anmeldung: am 28. + 30. Oktober 2016,  
Infoabend am 11. November 2016  
Gruppenstunden: vorauss. dienstags und freitags,

### Pfarre Maria Hietzing

Firmtermin: **10. Juni 2017**  
Anmeldung: 18. Oktober 2016, beim Infoabend  
Gruppenstunden: 8 Treffen und mehrere gemeinsame Aktionen

### Pfarre Ober St. Veit

Firmtermine: **29. April 2017 und 1. Mai 2017**  
Anmeldung: bis 6. November 2016,  
Infoabend am 19. Oktober 2016  
Gruppenstunden: Termin (Mo-Fr) je nach Wahl

### Pfarre St. Hemma

Firmtermin: wird rechtzeitig bekanntgegeben  
Anmeldung: bis 16. Oktober 2016,  
Infoabend am 25. Oktober 2016  
Gruppenstunden: dienstags

### Pfarre St. Hubertus

Firmtermin: **5. Juni 2017**  
Anmeldung: bis 15. Dezember 2016  
Gruppenstunden: donnerstags

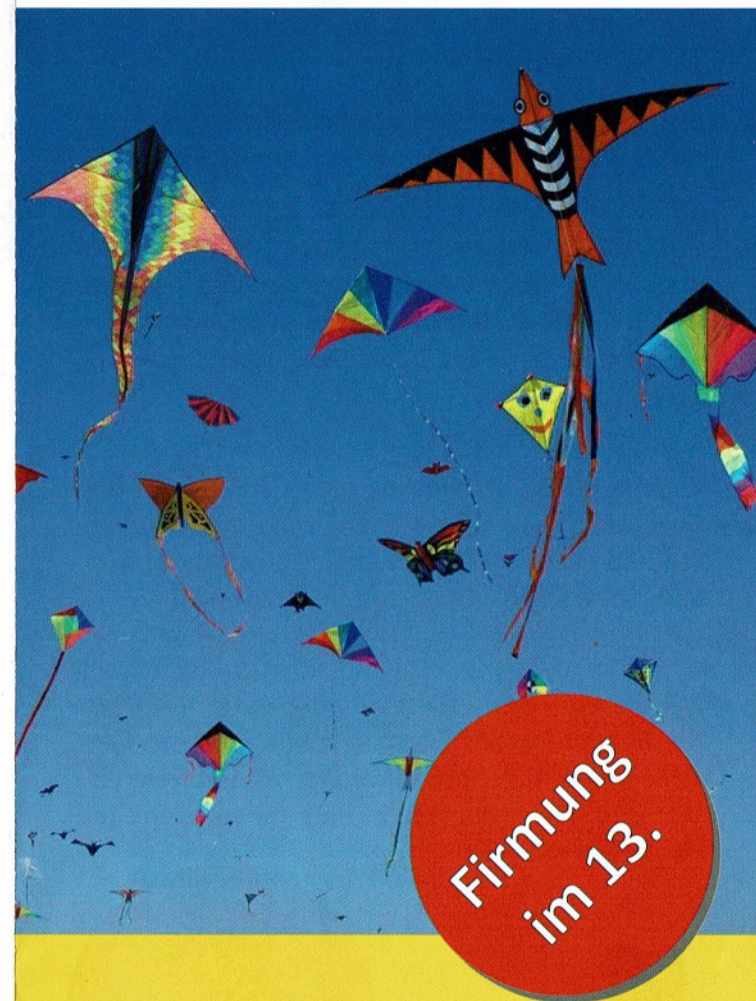
### Pfarrn Unter St. Veit und Zum Guten Hirten

Firmtermin: erst wieder 2018

Detailliertere Informationen  
erhältst du in den einzelnen Pfarren.



Himmelwärts



**INFORMATIONEN**  
zur Firmvorbereitung 2016/17  
in den Pfarren des Bezirks Hietzing



## Liebe Jugendliche,

es ist sicherlich nicht das Schlechteste, den eigenen Blick immer wieder einmal **himmelwärts** zu richten.

In eurem Alter dürft ihr mehr und mehr nach den Sternen greifen, ihr dürft den einen oder anderen Versuchsballon starten und ihr dürft von einer Welt träumen, die irgendwie dem Himmel gleicht.

Die Firmvorbereitungen in den verschiedenen Pfarren im Bezirk Hietzing laden euch dazu ein, über euch hinauszuwachsen, euch auszuprobieren und etwas vom Himmelreich zu erfahren, von dem Jesus sagte: „Es ist mitten unter euch!“

Mit diesem Flyer wollen wir euch ein wenig über die Bedeutung der Firmung sowie über die verschiedenen Angebote eurer Pfarren informieren. Wir sind davon überzeugt, dass für jede und jeden etwas dabei ist.



ERZDIOZESE WIEN  
Stadtdekanat 13



## Firmung bedeutet...

*„Die Taufe, die Firmung und die Eucharistie werden Sakramente der christlichen Initiation genannt.“*

„Initiation“ beschreibt den Prozess der Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft. An dessen Ende steht die Firmung, mit der jemand zum vollwertigen Mitglied der Kirche wird. In der frühen Kirche hat dies der Bischof in einer Feier vollzogen, für gewöhnlich in der Osternacht.

Als die Gläubigen und somit auch die Gemeinden sprunghaft mehr wurden, war dies nicht mehr möglich. Außerdem glaubten die Menschen im frühen Mittelalter, dass Ungetaufte nicht in den Himmel kommen könnten. So ging damals die übliche Erwachsenentaufe zurück und die Kindertaufe wurde zur Tradition.

Der Abschluss der Taufe, bei der der Bischof den Täufling mit dem Chrisam-Öl salbte, wurde zeitlich versetzt gefeiert. Im Laufe der Jahrhunderte bildete sich daraus ein eigenständiges Sakrament, die Firmung.

## der Heilige Geist bestärkt...

*„Bei der Firmung sind zwei Elemente von zentraler Bedeutung: Die Salbung mit dem Chrisam-Öl und die Besiegelung mit dem Heiligen Geist.“*

Bei der Firmung steht das Pfingstfest im Vordergrund. Der Heilige Geist stellt die Verbindung zwischen Gott und dem Menschen dar, der dieses Sakrament empfängt. Deshalb zeugt die Firmung von der wirklichen Gegenwart Gottes. Der Heilige Geist „besiegelt“ den Firmling mit seinen Gaben und bestärkt ihn (von lateinisch „firmare“: stark-/festmachen), sich zu seinem Glauben zu bekennen.

Dieses Verständnis wird bei der Firmfeier symbolisch vollzogen: Der Bischof oder einer seiner Stellvertreter salbt den Firmling mit dem Chrisam-Öl – „Chrisam“ kommt vom griechischen Wort „Salbung“. „Christus“ ist der Gesalbte. Damit wird verdeutlicht, dass wir zu Christus gehören. Das Wasser und die Salbung sind bei der Spendung von Taufe und Firmung ein Symbol für neues Leben, für die Reinigung und für die Bestärkung auf unserem Lebensweg.